„Dort, wo man Bücher verbrennt...“

Veranstaltung anlässlich der Bücherverbrennung in Pforzheim am 17, Juni 1933

Am Samstag, dem 17. Juni 2023, erinnert die Veranstaltung im Kommunalen Kino an ein unheilvolles Ereignis: Nazis warfen Bücher auf einen Scheiterhaufen auf dem Marktplatz, Bücher von demokratisch gesinnten AutorInnen, von KriegsgegnerInnen, von Frauen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen, von SchriftstellerInnen, die sich für Religionsfreiheit stark machten. Mit Dokumenten über die Ereignisse in Pforzheim und auch über die „Säuberung“ der Volksbücherei zeigen die ReferentInnen die Folgen: Vertreibung des freien Geistes, Zensur, Presselenkung und Verbreitung antisemitischen Gedankengutes.

Der zweite Teil der Veranstaltung belegt die Wahrheit der Prophezeiung von Heinrich Heine: *„...verbrennt man auch am Ende Menschen“* mit Zahlen und Namen von Verbrannten aus Pforzheim in Auschwitz, Dachau, Grafeneck, Hadamar...

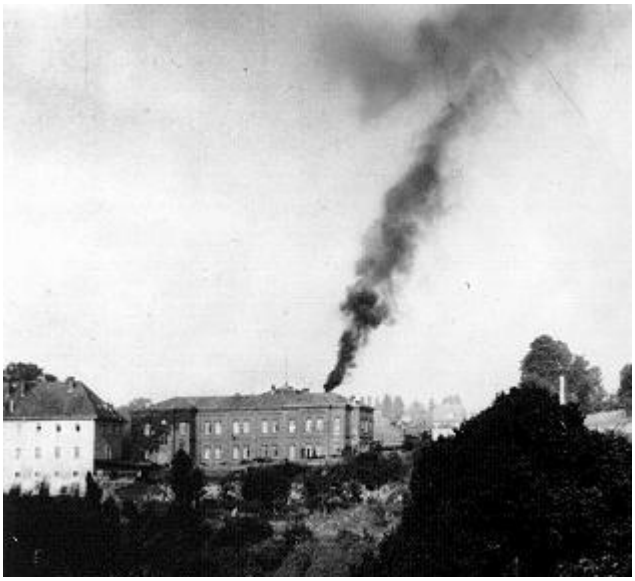
Straßen in Pforzheim „ehren“ noch 2023 antisemitische AutorInnen, doch wo bleibt die öffentliche Erinnerung an den 17. Juni 1933 und die mörderischen Folgen?

Referenten: Brigitte und Gerhard Brändle

Wir laden ins Kommunale Kino Pforzheim ein!
Samstag, 17. Juni 2023, 17 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

.....
Bild:



„… verbrennt man auch am Ende Menschen“ –

Rauch aus den Verbrennungsöfen der „Euthanasie“-Mord-Anstalt Hadamar 1941

(Foto: Diözesanarchiv Limburg)

Eine Veranstaltung von: DGB Kreisverband Pforzheim Enzkreis, Deutsche Friedens-Gesellschaft, Initiative gegen Rechts, Kommunales Kino, Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes - Bund der Antifaschisten

DGB KOMMUNALES KINO PFORZHEIM DFG-VK Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Initiative gegen Rechts Pforzheim